

## Die Idee (Kurzfassung)

**DBFH** bietet leistungsfähigen Schülern die Möglichkeit, in nur drei Jahren sowohl eine berufliche Erstausbildung als auch die Fachhochschulreife zu erwerben. Anschließend können sie entweder eine gehobene betriebliche Laufbahn mit Zielrichtung Techniker einschlagen oder ein Studium an einer Fachhochschule aufnehmen. Im Vergleich zum sonst üblichen Bildungsgang - Besuch der Jgst. 12 der Berufsoberschule im Anschluss an eine berufliche Ausbildung und mittlerem Schulabschluss (insgesamt 4 Jahre) - kann die Ausbildungszeit um ein ganzes Jahr verkürzt werden.

Dieser neue Bildungsgang im Dualen System der Berufsbildung berücksichtigt sowohl die geänderten Qualifikationsanforderungen an Mitarbeiter der „mittleren bis gehobenen Führungsebene“ (hervorgehoben durch neue Arbeitsorganisationsformen im Bereich der industriellen Fertigung und den erhöhten Bedarf an leistungsstarken Mitarbeitern in anspruchsvollen modernen Ausbildungsberufen) als auch die Forderung der Wirtschaft nach kürzeren Ausbildungszeiten.

Ausgehend vom lernfeldorientierten Unterricht in der Berufsschule, der gegenwärtig modernsten Unterrichtsform, werden die Schüler vom ersten Tag an in den allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik konsequent auf die Fachhochschulreife vorbereitet.

**Dieser Weg ist richtungsweisend:** Ergebnisse der DBFH-Teilnehmer an anderen Schulstandorten bei Berufsabschluss- und Fachhochschulreifeprüfungen ließen besonders aufhorchen. Die Notenschnitte waren fast immer z. T. deutlich besser als die von Teilnehmern an regulären Prüfungen.

## Die Ziele

Unter gleichgesinnten und besonders motivierten Mitschülern winken zwei Ziele:

- **Facharbeiterbrief** und
- **Fachhochschulreife.**



## Die Struktur

- Zugangsvoraussetzungen sind ein mittlerer Schulabschluss (z. B. Realschulabschluss, mittlere Reife des Gymnasiums) mit mind. der Note 3 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch sowie ein Ausbildungsvertrag für die Ausbildungsberufe Industriemechaniker oder Mechatroniker.
- Der Unterricht findet in den ersten zweieinhalb Jahren wochenweise im Block (18/18/7 Unterrichtswochen einschl. der Praxisanteile) mit insgesamt 39 Unterrichtsstunden pro Woche statt. Im Anschluss daran besuchen die Schüler ein halbjähriges Vollzeitschuljahr mit 33 Wochenstunden.
- Es gibt keine lerninhaltlichen Reduzierungen gegenüber den üblichen Inhalten und Zielen der getrennten Ausbildungsgänge.
- Die Schüler nehmen an der üblichen Berufsabschlussprüfung der Kammer und der regulären Fachhochschulreifeprüfung teil.
- Die berufliche Erstausbildung ist nach zweieinhalb Jahren abgeschlossen, die Fachhochschulreife wird am Ende des dritten Ausbildungsjahres erworben.

## Die Vorteile

- Die Betriebe erhalten Facharbeiter mit einem höheren Maß an allgemeinbildender und sprachlicher Kompetenz. Gleichzeitig sind beste Voraussetzungen für ein anschließendes Fachhochschulstudium gegeben.
- Für die Schüler ergeben sich neue berufliche Perspektiven.
- Die Schüler erhalten bei verkürzter Schulzeit eine Doppelqualifizierung.
- Das Modell ist eine Erweiterung des Ausbildungsangebots und bedeutet eine Aufwertung und Steigerung der Attraktivität der Berufsausbildung.
- Dem Wunsch überdurchschnittlich motivierter und leistungsbereiter Auszubildenden nach einer anspruchsvollen, praxisorientierten Form der betrieblichen und schulischen Ausbildung wird entsprochen.

### Wichtige Hinweise:

Für Auszubildende mit langen Anfahrtswegen kann während der Schulzeiten eine attraktive Unterbringung in Altötting unmittelbar in Schulnähe kostenlos angeboten werden. Im letzten halben Jahr an der Fachoberschule (ca. 4-5 Monate bis zur Prüfung) wären die Kosten selbst zu tragen; dafür wird allerdings unter bestimmten Voraussetzungen BAFöG gewährt. Bei notwendiger auswärtiger Unterbringung während der Berufsausbildung werden auch die Fahrtkosten erstattet, sofern sie über der Familienbelastungsgrenze liegen.

Auszubildende und Unternehmen aus der entfernteren Umgebung erleiden damit keine wesentlichen finanziellen Nachteile. Nähere Auskünfte erteilen die Schulen!

## Die Unternehmen

Folgende Unternehmen bilden derzeit im Rahmen von **DBFH** aus:

Anschrift	Ansprechpartner
<b>Lisa Dräxlmaier GmbH</b> Landshuter Str. 100 84137 Vilsbiburg	Herr M. Thaler 0 87 41/ 47-57 56 thaler.markus@draexlmaier.de
<b>Dr. J. Heidenhain GmbH</b> Dr.-Joh.-Heidenhain-Str. 5 83301 Traunreut	Herr R. Valta 0 86 69 / 31-0 ausbildung@heidenhain.de
<b>HILTI GmbH</b> Hiltistr. 6 86915 Kaufering	Frau E. Steckenleiter Herr R. Röhrich 0 81 91 / 90-0 ernestine.steckenleiter@hilti.com
<b>Kathrein Werke KG</b> Anton-Kathrein-Str. 1 83022 Rosenheim	Herr A. Thunig 0 80 31 / 1 84-3 96 alfred.thunig@kathrein.de
<b>MTU Aero Engines GmbH</b> Dachauer Str. 665 80995 München	Herr H. Triebenbacher 0 89 / 14 89-31 84 hans.triebenbacher@muc.mtu.de
<b>Nestlé Deutschland AG</b> Werk Weiding 84570 Polling	Frau D. Artl 0 86 31 / 68-2-51 daniela.artl@de.nestle.com
<b>Nitrochemie Aschau GmbH</b> Liebigstr. 17 84544 Aschau a. Inn	Frau S. Klozik Herr Ch. Schlesinger 0 86 38 / 6 80-1 12 sandra.klozik@nitrochemie.com christian.schlesinger@nitrochemie.com
<b>Rational AG</b> Iglinger Str. 62 86899 Landsberg	Herr W. Reimers 0 81 91 / 3 27-0 w.reimers@rational-online.de
<b>Stadtwerke München GmbH</b> Hans-Preißlinger-Str. 16, 80287 München	Herr P. Brandstätter Herr J. Lehmayr 0 89 / 23 61-54 10 brandstaetter.peter@swm.de
<b>DB RegioNetz Verkehrs GmbH SüdostBayernBahn</b> Bischof-von-Ketteler-Str. 1 84453 Mühldorf	Herr A. Schörghuber 0 86 31 / 6 09-2 84 albert.schoerghuber@bahn.de
<b>TRW Airbag Systems GmbH</b> Wernher-von-Braun-Str. 1 84544 Aschau	Frau U. Stark-Murmann 0 86 38 / 9 65-0 ulrike.starkmurmann@trw.com
<b>Wacker Chemie AG und Wacker Siltronic AG BBIw der Wacker Chemie</b> Johannes-Hess-Straße 5 84489 Burghausen	Herr J. Schlehaider Herr G. Strasser 0 86 77 / 83-21 02 josef.schlehaider@wacker.com

## Die Schulen

An der **Staatlichen Berufsschule Altötting** werden zur Zeit mehr als 40 Berufe in acht Berufsfeldern fast aller wesentlichen gewerblich-technischen und kaufmännischen Fachrichtungen ausgebildet. Für die etwa 2.600 Schüler sind ca. 85 voll- und teilzeitbeschäftigte bzw. nebenberufliche Lehrkräfte im Einsatz. Damit gehört Altötting zu den größten staatlichen Berufsschulen in Oberbayern.

Die Berufsfelder Metall- und Elektrotechnik sind mit Schwerpunkten an der Staatlichen Berufsschule Altötting. So ist der Standort beispielsweise auch Kompetenzzentrum für die industriellen Metallberufe und alle Elektrobereufe aus den Landkreisen Altötting und Mühldorf. Die Auszubildenden im Beruf "Mechatroniker" aus dem gesamten südöstlichen Oberbayern kommen nach Altötting in die Berufsschule.

An die Staatliche Berufsschule Altötting ist die Staatliche Fachschule für Elektrotechnik angegliedert. Die Fachschule bietet eine zweijährige Ausbildung zum/zur Staatl. geprüften Elektrotechniker/in – mit erstem Schwerpunkt im Bereich Automatisierungs- und Betriebstechnik – an. Es ist die erste staatliche Schule ihrer Art in Oberbayern. Damit ist der Freistaat Bayern der Träger des Personalaufwandes, der Landkreis Altötting trägt den Sachaufwand.

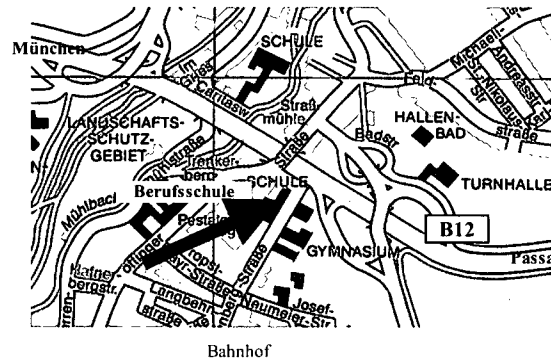
Beste Lernvoraussetzungen für unsere jungen Menschen zu schaffen - im Hinblick auf Lehrkräfte und Schulausstattung - und eng abgestimmt mit den Unternehmen zu unterrichten, stehen im Mittelpunkt der Arbeit an der Staatlichen Berufsschule Altötting.

Im gleichen Haus untergebracht ist zudem die **Staatliche Fach- und Berufsoberschule Altötting**. Auch sie gehört mit mehr als 800 Schülern sowie ca. 50 Lehrkräften zu den größeren Schulen dieser Art in Oberbayern. Gerade in der Fachrichtung Technik kann die Fach- und Berufsoberschule Altötting auf eine lange, erfolgreiche Tradition zurückblicken.

Der Schulstandort Altötting mit Berufsschule, Fachschule sowie Fach- und Berufsoberschule unter einem Dach bietet damit beste Rahmenbedingungen für den Bildungsgang „Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife“.

Weitere Einzelheiten zu den Schulen finden Sie unter

## So erreichen Sie uns



Falls Sie mit der Bahn anreisen, benötigen Sie für den "Spaziergang" vom Bahnhof zur Berufsschule ca. 12 Minuten.

Anschrift: Staatliche Berufsschule  
Altötting  
Neuöttinger Str. 64c  
84503 Altötting

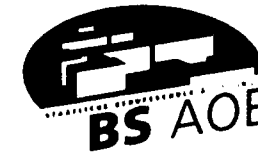
Abteilungen: Metall- und Elektrotechnik

Telefon: 0 86 71/ 92 96 - 5 00  
Fax: 0 86 71/ 92 96 - 5 99  
E-Mail: [verwaltung@bsaoe.de](mailto:verwaltung@bsaoe.de)  
Internet: <http://www.bsaoe.de>

Schulleiter: OStD Carlo Dirschedl

Weitere Ansprechpartner:  
OStR Josef Fraunhofer  
(Beratungslehrer)  
StR Reiner Holzner  
(Abteilungsleiter DBFH)

Schulleiter und Ansprechpartner an der Fach- und Berufsoberschule Altötting (Berufliche Oberschule) ist OStD Rudolf Geier (0 86 71/92 96 - 1 00).



**Staatliche  
Berufsschule Altötting**

**in Zusammenarbeit mit der  
Staatlichen Fach- und  
Berufsoberschule Altötting**

**DBFH  
Duale Berufsausbildung  
und Fachhochschule  
für die Berufe  
Industriemechaniker  
und Mechatroniker**

Profil 21

Auflage Juli 2009